

St. Viter Dreikönigsmarkt

„Rauchender Roland“ qualmt beim Königspaar

Rheda-Wiedenbrück (wl). Der Dreikönigsmarkt in St. Vit steht seit seiner Gründung für Geselligkeit, Unterhaltung und ein generationsübergreifendes Erfolgsrezept. Zum 13. Mal ist die Traditionsveranstaltung am Wochenende vor der barocken Kirche über die Bühne gegangen. Der Markt erfreute sich trotz des feuchtkalten Wetters eines regen Zuspruchs.

Für die einen sind es die Turmbläser, die den Markt feierlich eröffnen und schließen, für die anderen die zahlreichen Darbietungen von Gruppen aus der Region, die den Reiz der Veranstaltung ausmachen. Wieder andere schätzen am St. Viter Dreikönigsmarkt den Auftritt der ökumenischen Sternsinger, die diesmal Pfarrer Marco Beuermann, Pastor Rüdiger Rasche, Pfarrer Aziz Esen und Diakon Augin Yalzin bildeten. Sie spendeten den zahlreichen Besuchern am Sonntagmittag den Segen für das neue Jahr und sangen gemeinsam mit allen das Lied „Stern über Bethlehem“. Beuermann und Rasche betonten, wie intensiv in St. Vit der Zusammenhalt sei. Deshalb kämen sie immer wieder gerne in den Stadtteil, versicherten sie.

Bereits am Morgen waren zahlreiche Sternsingergruppen in St. Vit unterwegs. Sie sammelten insgesamt 5677 Euro für das Projekt „Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit“. Organisatorin Angelika Kuhlken freute sich sichtlich, dieses tolle Ergebnis auf dem Dreikönigsmarkt verkünden zu können. Sie dankte

allen, die gespendet haben, und besonders den Kindern und Jugendlichen, die am Morgen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige losgezogen waren, um den Menschen den Segen zu bringen. Besonders hob sie eine Gruppe junger Erwachsener hervor, deren Mitglieder bereits im Kindesalter als Sternsinger mit von der Partie gewesen waren.

Der Höhepunkt des zweitägigen Markts ist die Versteigerung des „Rauchenden Rolands“. Der Gartenofen wird jeweils für die Dauer eines Jahrs an den Höchstbietenden abgegeben. Vorbesitzer auf Zeit im Jahr 2018 war die Nachbarschaftsgemeinschaft der Gottfried-Niermann-Straße.

Zunächst sah es am Sonntagabend so aus, als hätte niemand Interesse, neue „Adoptivelter“ für den Ofen zu werden, doch das war Taktik. Der amtierende Schützenthrone aus Linzel ersteigerte ihn schließlich für 410 Euro und zwei Kisten Bier. Letztere erhalten die fleißigen Männer, die den Ofen aufstellen und später wieder abbauen werden. Fast bis zum Schluss mitgeboten hatte auch die Familie Engemann.

Der Weg in sein neues Domizil ist für den „Rauchenden Roland“, der übrigens den selben Vornamen wie sein Erbauer trägt, nicht weit. Das Linzeler Königspaar Matthias und Carola Ehrens wohnt nur einen Steinwurf von der St. Viter Kirche entfernt. Von dort aus wird man den Ofen in den kommenden Monaten hoffentlich des Öfteren rauchen sehen. Der Erlös fließt in den großen Topf, aus dem Projekte im Ort finanziert werden.



Hochprozentige Eigenkreation: Der Schnaps „Scharfer Balthasar“ fand beim St. Viter Dreikönigsmarkt reißenden Absatz. Norbert Heidenreich orderte für seine Bekannten gleich ein ganzes Tablett.

„Scharfer Balthasar“ heiß begehrt

Rheda-Wiedenbrück (wl). Gut angekommen ist beim Dreikönigsmarkt das neue Schnäpschen „Scharfer Balthasar“, das mit einem Häubchen aus Schokosahne serviert wurde. Die frische Bratwurst aus der Riespfanne erwies sich erneut als Verkaufsschlager. Dafür kamen die Besu-

cher auch am Wochenende von weit her. Pizza und Reibekuchen sowie frisch gebackene Waffeln am Sonntagnachmittag rundeten das kulinarische Angebot ab.

Am Samstagabend waren es insbesondere Heißgetränke wie das „Fegefeuer“ oder das „St. Viter Krönchen“ mit Rumkirsche

und Sahnehäubchen, die unerlässlich über die Theken gingen.

Die Organisatoren zeigten sich zufrieden. „Bei dem regnerischen Wetter hatten wir mit so vielen Besuchern gar nicht gerechnet“, sagte Martin Humpe. Das beheizte Zelt sei vor allem in den Abendstunden rege genutzt worden.

Kurse

Innere Ruhe und Kraft durch Yoga

Rheda-Wiedenbrück (gl). Yoga ist ein Übungsweg, der Körper, Atem und Geist zugleich anspricht. Vitalität, Kraft, innere Ruhe und Klarheit werden dadurch gefördert. Die katholische Pfarrgemeinde St. Clemens Rheda bietet zwei Yogakurse an. Die wöchentlichen Lehrgänge beginnen im Pfarrheim St. Johannes an der Nonenstraße am Montag, 14. Januar, um 8 und um 10 Uhr (für Senioren). Anfänger und Fortgeschrittene sind willkommen. Anmeldungen unter ☎ 0170/5529170 bei Marion Herz.



Klanggewaltiger Auftritt: Am Sonntag sangen die „Liederlichen Brüder“ auf dem Dreikönigsmarkt und begeisterten das Publikum.



Stolze Besitzer auf Zeit: Die Mitglieder der Throngesellschaft aus Linzel ersteigerten den „Rauchenden Roland“. Bilder: Leskovsek

Konzert „Best of Black Gospel“

Gesangliche Qualität gepaart mit künstlerischer Hingabe

Rheda-Wiedenbrück (gl). War es die Ankündigung, das Beste von schwarzer Musik zu präsentieren, oder die Erinnerung an den fulminanten Auftritt eines US-amerikanischen Gospelchores beim Hochzeitgottesdienst von Prinz Harry und Prinzessin Meghan in der St.-George-Kapelle von Windsor Castle? Egal! Zum „Best of Black Gospel“-Konzert war die Wiedenbrücker St.-Aegidius-Pfarrkirche so gut besucht wie sonst nur zu

christlichen Hochfesten. „Wir haben ein ausverkauftes Haus. Alle 500 Plätze auf den Kirchenbänken sowie zusätzlich aufgestellte Notsitze sind im Vorfeld vergeben worden“, berichtete Kantor Jürgen Wüstefeld, der den Auftritt des Gospelchores organisiert hatte. Alle, die ein Ticket ergattert hatten, durften sich am Ende freuen: Das gut einhalbstündige Konzert hielt, was der Werbeflyer zur Geburtstagstour

„20 Years of Gospel“ versprach. „Bei der gesanglichen Qualität und musikalischen Hingabe des Chors ist jedes Konzert eine Ausnahmeveranstaltung, bei der die ‚Gute Nachricht‘ immer im Vordergrund steht – ‚Gänsehautfeeling‘ ist garantiert“, hieß es dort. Wer allerdings geglaubt hatte, er könne sich in der Kirchenbank zurücklehnen und entspannt den Darbietungen der sieben Sänger und drei Musiker lauschen, der

musste sich gleich zu Beginn eines Besseren belehren lassen. „Gospel ist Händeklatschen, Armschwingen, lautes Mitsingen und Gänsehaut am ganzen Körper“, hatte Chorleiter Samuel Silvester Franklin die Besucher in seiner Anmoderation auf aktives Mitmachen eingeschworen.

Mit seiner vollmundigen Ankündigung hatte Franklin nicht zu hoch gegriffen. Auch wenn eine Besucherin mit italienischen

Wurzeln am Ende des Konzerts meinte, da hätte noch mehr kommen können, war das ostwestfälische Publikum in St. Aegidius Wiedenbrück in Bewegung wie sonst wohl selten zuvor. Zu den Gospelklassikern wie „When the Saints Go Marching in“, „Swing Low Sweet Chariot“, „Down By the Riverside“ oder „Kumbaya“ wurde kräftig mitgesungen, mitgeklatscht oder mitgetanzt – eben nach bester Gospeltradition.



Mitsingen ausdrücklich erwünscht: Weit mehr als 500 Besucher lockte der US-amerikanische Gospelchor um Samuel Silvester Franklin in die Wiedenbrücker St.-Aegidius-Pfarrkirche. Bild: Stephan

„Kein Hass mehr, kein Töten, kein Rassismus“

Rheda-Wiedenbrück (gl). Höhepunkte des Konzerts waren die inbrünstig vorgetragenen Soli der sieben Sänger, die allesamt zu den weltbesten ihres Genres zählen. Dabei waren jederzeit die Freude am Gesang und die Lebenslust der Musiker hautnah zu spüren.

„Gospel darf – nein, Gospel muss Spaß machen“, unterstrich Chorleiter Franklin, der mit seinen Sprüchen und zum Teil theatralischen Bewegungen gute Laune garantierte. Nur einmal wurde Franklin ernst, als er kurz auf die politische Situation in seinem Heimatland zu sprechen kam. „Kein Hass mehr, kein Töten, kein Rassismus und kein Krieg“, forderte er unter dem Beifall der Konzertbesucher. „Was wir brau-

chen“, so Franklin, „sind Gott, sein Friede und seine Liebe“.

Spätestens zum Ende des Konzerts in St. Aegidius Wiedenbrück war der Gospel-Funke wohl auch auf die letzten Besucher in den beiden Seitenschiffen übersprungen: Was für ein glücklicher Tag – „Oh Happy Day“ – sangen Chor und Publikum gemeinsam, wobei es niemanden mehr auf seinem Sitzplatz hielt. Bleibt am Ende nur die Frage, warum Menschen auf der einen Seite bereit sind, 28 Euro für das Mitsingen von Kirchenliedern zu bezahlen, auf der anderen Seite aber der sonn-tägliche Kirchgang in Deutschland tendenziell stark rückläufig ist. **Rainer Stephan**

Samstag

Messdiener holen Tannenbäume ab

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Kolpingsfamilie Wiedenbrück, die Messdiener und der Jugendchor sammeln am Samstag, 12. Januar, im Pfarrbezirk von St. Aegidius gegen eine Spende die abgeschmückten Weihnachtsbäume ein. Der Erlös ist für die Jugendarbeit in der Pfarrgemeinde bestimmt. Die Tannen sollten ihrem jeweiligen Besitzer eindeutig zugeordnet werden können – entweder durch das Ablegen des Baums direkt vor dem Haus oder durch einen Zettel mit Namen und Hausnummer. Auch Stichstraßen werden angefahren. Die Helfer treffen sich am Samstag um 9 Uhr an der Gärtnerei Niewöhner an der Hammersenstraße. Weitere Infos gibt es unter ☎ 05242/8612 (Deese).

ANZEIGE



CDU

Elmar Brok beim Neujahrsempfang

Rheda-Wiedenbrück (gl). „Es bleibt spannend“: Unter diesem Motto lädt die CDU Rheda-Wiedenbrück für Sonntag, 13. Januar, zu ihrem Neujahrsempfang ein. Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr im Vitushaus an der Stromberger Straße in St. Vit. Als Gastredner werden Europaparlamentarier Elmar Brok, Landtagsmitglied Raphael Tigges und Bürgermeister Theo Mettenborg erwartet. „Wir bringen das, was für uns vor Ort wichtig ist, zur Sprache“, heißt es in der Ankündigung der CDU-Ortsverbände Batenhorst/St. Vit und Lintel. Im Anschluss an die Reden besteht Gelegenheit zu Gesprächen in geselliger Runde. Auch Vertreter aus Rat und Verwaltung sowie von Vereinen werden erwartet.

Morgen

Radiotreff im Verstärkeramt

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der nächste Radiotreff findet am morgigen Mittwoch ab 17 Uhr im Café Verstärkeramt an der Eusterbrockstraße in Wiedenbrück statt. Auch Nichtmitglieder sind eingeladen. Das Radio- und Telefonmuseum ist ab sofort wieder jeden Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Wochentags sind Führungen nach Absprache möglich. Infos unter ☎ 05242/44330 (Kügeler).



Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
E-Mail rwd@die-glocke.de
Telefon (0 52 42) 92 65 - 20
Telefax - 90
Nimo Sudbrock (Leitung) - 21
Kai Lars von Stockum (Stv. Leitung) - 24
Lars Nienaber - 22
Susanne Schulte-Nölle - 27
Katharina Werneke - 25

Lokalsport
E-Mail rwd-sport@die-glocke.de
Telefax (0 52 42) 92 65 - 90
Henning Hoheisel - 30

Geschäftsstelle
Öffnungszeiten
Mo. bis Do.: 8.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr
Fr.: 8.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 16.30 Uhr
Anschrift
Lange Straße 44
33378 Rheda-Wiedenbrück

Servicecenter
Aboservice
Telefon 0 25 22 / 73 - 2 20
Anzeigenannahme
Telefon 0 25 22 / 73 - 3 00
Telefax 0 25 22 / 73 - 2 21
E-Mail
servicecenter@die-glocke.de

Öffnungszeiten
Mo.-Do. 6 bis 17.30 Uhr
Fr. 6 bis 16.30 Uhr
Sa. 7 bis 12 Uhr

Internet
www.die-glocke.de